

Da will ich sein!

Das ENNSTAL-MAGAZIN



► **DAS WAR DER**
4. Berufserlebnistag

► **DRIVING HOME**
for Christmas
Weihnachtsgeschichten
aus dem Ennstal

► **Wohlfühlen**
im WINTER
*Gesund durch die kalte
Jahreszeit*

► **IMAGEKAMPAGNE**
JONATHAN RADOVAN
ist Ennstal-Botschafter!



EXTRA:
Adventkalender
24 IDEEN BIS ZUM FEST

04 | 18

www.lebensraum-ennstal.at

lebensraum
ennstal



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



INHALT



Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Motto im Lebensraum Ennstal lautet: „Da will ich sein!“ - Aber stimmt diese Aussage? Es ist gut, wenn junge Menschen sich in der Welt umschaun, z. B. ein Studium in der Stadt absolvieren. Für uns ist es ein großer Gewinn, wenn Familien zuziehen oder Menschen als Rückkehrer mit neuen Ideen und Impulsen zurückkommen in unseren Lebensraum. Wir wollen ein attraktiver „Landeplatz“ für Menschen auf der Suche nach einem guten Standort sein. Wer hier bleiben möchte, findet vielfältige und attraktive Ausbildungsmöglichkeiten in allen Branchen, wie die Lehrlingsmesse jedes Jahr zeigt. Im Rahmenprogramm konnten die Schüler in einem Rollenspiel erleben, wie Wirtschaft funktioniert und wie sich die Geldflüsse in einer Region darstellen. Wer sich in der Kindheit und Jugend hier wohlfühlt, wird gerne zurückkommen. Wer einen Arbeitsplatz und einen so schönen Lebensraum vorfindet, wird sagen: „JA, DA WILL ICH SEIN!“



Ihr Bernd Fischer // Obmann Ennstaler Regionalgeld

Da will ich sein!

- 03 **Das will ich schenken!** //
Präsente aus der Region
- 04 **Driving home for Christmas**
// Weihnachten im Ennstal
- 08 **Da schau her!** // Schönes,
Besonderes & Neues
- 11 **Wohlfühlen im Winter** //
Gesund durch die kalte
Jahreszeit
- 13 **Ennstal-Botschafter** //
Jonathan Radovan
- 16 **Ennstal in Wort & Zahl**

Da will ich lernen!

- 04 **Berufserlebnistag** //
Nachbericht

EXTRA:
Advent-
kalender

Seite 15

Da will ich arbeiten!

- 06 **Mutig & innovativ** //
UnternehmerInnen, die
das Ennstal bewegen
- 11 **Unsere neuen**
KooperationspartnerInnen
- 14 **Da will ich arbeiten!** //
Individuelle Berufswege
im Ennstal

FOTOS: Cover ©Susanne Weiss, Matthias Gröbl, Adobe Stock // Seite 2: © Bernd Fischer, Adobe Stock



Das will ich schenken!

PRÄSENTE AUS DER REGION

Der Advent und damit die besinnliche Zeit stehen vor der Tür. Viel zu oft wird diese ruhige Zeit im Jahr jedoch durch Hektik und die Frage „Was soll ich bloß schenken?“ getrübt. Wir EnnstalerInnen können uns aber entspannen. Wir müssen keine langen Wege auf uns nehmen, um das passende Geschenk zu finden. Die Vielfalt der regionalen Einkaufsmöglichkeiten ist groß und bietet für alle unsere Lieben das passende Präsent.

ratung und Zeit, um in Adventstimmung zu kommen. Obendrein ist die Auswahl groß – egal ob Mode, Spielzeug, Uhren, Schmuck, Multimedia, Elektronik, Bücher, persönlich gestaltete Geschenke oder Kunsthandwerk, im Ennstal findet man alles.

FÜR DIE, DIE SCHON ALLES HABEN...

Wer sich für kein Präsent entscheiden kann, beschenkt seine Lieben am besten mit Gutscheinen oder EnnsTalern. Ein Geschenk, das Familie und Freunde bestimmt auch erfreut, ist gemeinsame Zeit. Wie wäre es also mit einem Besuch eines der vielen Ausflugsziele im Ennstal? Und auch ein gemeinsamer Gasthausbesuch oder ein Gutschein für ein leckeres Essen sind immer eine gute Wahl.

GESCHENKIDEE GESUCHT?

Sie sind noch nicht überzeugt? Dann blättern Sie durch die vergangenen Ennstal-Magazine, stöbern Sie in der Liste unserer Kooperationspartner auf unserer Homepage, gehen Sie mit offenen Augen und Ohren durch das Ennstal oder besuchen Sie einen der Adventmärkte in unseren 8 Lebensraum-Ennstal-Gemeinden und entdecken Sie, wie viele Geschenkideen auf Sie warten!

„DAS WILL ICH SCHENKEN!“

Wer in der Region kauft, kann lange Anfahrtswege, Staus und Hektik vergessen. Ebenso braucht man keinen Gedanken an Lieferzeiten und Versandkosten zu verschwenden. Dafür bekommt man Freundlichkeit, persönliche Be-

Adventmärkte

25.11.2018	Adventzauber im Nationalpark	Nationalpark Besucherzentrum Ennstal
30.11.2018 – 2.12.2018	Weyrer Adventmarkt	Egerschloss, Weyer
1.12.2018	Weihnachtsmarkt	Ortsplatz Reichraming
1.12.2018 & 2.12.2018	Advent im Pechgraben	Schulkapelle und Dorfplatz Pechgraben
7.12.2018	Losensteiner Christkindlmarkt	Schulplatz Losenstein
8.12.2018	Adventmarkt der FF Trattenbach	Bildungshaus Trattenbach
9.12.2018	Weihnachtsmarkt des Elternvereines	Freibad Großraming
13.12.2018 & 14.12.2018	Christbaumverkauf und Glühweinstand	Ortsplatz Maria Neustift
16.12.2018	Kekserverkauf der Jugendfeuerwehr	Vor dem Gemeindeamt, Gaflenz

WAHLWEISE WEIHNACHTSGRÜSSE

Da wir uns zwischen den tollen Fotos von Matthias Gröbl nicht auf ein Motiv für die Weihnachtskarte einigen konnten, haben wir SIE gefragt:

Auf Facebook konnte man über das Design abstimmen! Gewählt wurde die malerische Ansicht vom Stadl am Schneeberg, Losenstein. Die Christbaum-Illustration für die zweite Karte kann noch kreativ ausgemalt werden. Die Ansichtskarten liegen in der Adventzeit wieder bei allen Kooperationspartnerbetrieben und den Gemeinden kostenlos für Ihre Grüße auf!

// FOTOS: (C) Matthias Gröbl
// Illustration & Design: Judith Köster



„Nach der Matura war eines sehr klar: Ich will in die große Stadt! Und da lebe ich nun seit mehr als 15 Jahren - zunächst zum Studieren und nun bin ich hier auch beruflich fest verankert. Wien ist also mein Lebensmittelpunkt geworden!

Mit dem Ennstal fühle ich mich aber weiterhin stark verbunden - zwar sind die Besuchsintervalle größer geworden - der regelmäßige Ausgleich zur Stadt ist mir aber immer sehr wichtig: Nette Gespräche mit „alten“ Freundinnen, Wandern in den Bergen, frisches Obst und Gemüse aus dem Garten und viel frische Luft ... all das kriege ich, wenn ich ins Ennstal fahre. Natürlich ist Weihnachten im Ennstal jedes Jahr ein Fixpunkt. Vor allem ist es ein Familienfest mit Christbaumschmücken, Würstel in Blätterteig, Spaziergängen und hoffentlich etwas Schnee. Aber auch das alljährliche Weihnachtskonzert im Bertholdsaal gehört bereits zur weihnachtlichen Tradition!“

MICHAELA ASPALTER



MICHAEL VORDERDERFLER



„Mein Name ist Michael Vorderderfler und ich komme aus Großbraming im schönen Ennstal. Dieses habe ich vor 11 Jahren verlassen, um in Graz zu studieren und langsam aber sicher hat sich mein Lebensmittelpunkt hierhin verlagert. Im Laufe meiner Zeit in Graz sind die Besuche meines Elternhauses seltener aber nicht weniger erfreulich geworden. Auf jeden Fall haben sie an Intensität gewonnen. Ein Grund dafür ist zweifelsohne auch in der großen Anzahl meiner Geschwister und deren steter Nachwuchs an Nichten und Neffen zu suchen. Und einer solcher Tage, an denen das Haus wieder einmal so richtig voll wird, ist Weihnachten. Das Schöne dabei ist, meine Eltern inklusive aller Schwestern und deren Anhänger auf einmal zu treffen, miteinander zu lachen und natürlich das leckere Essen zu genießen. Und nebenbei finden sich immer wieder Momente, um ein wenig abzuschalten und die Ruhe fernab der Stadt zu spüren. Das i-Tüpfelchen wäre dann nur noch passendes Wetter für einen schönen Spaziergang im Schnee. Wer weiß, vielleicht gibt's heuer weiße Weihnachten. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein schönes Weihnachtsfest.“

FOTOS: © Privat / Susanne Weiss / Benedikt Gerstmayr // INTERVIEW: Brigitte Wiktorá

AUCH WENN ES MANCHE ENNSTALERINNEN UND ENNSTALER IN DIE FERNE ZIEHT, SO IST EINES MEIST FIX - WEIHNACHTEN WIRD ZU HAUSE IM ENNSTAL GEFEIERT.

Man kommt heim zur Familie und zu alten Freunden, genießt die Ruhe, wartet mit Vorfreude auf das Fest, schwelgt in Erinnerungen, lässt sich das traditionelle Weihnachtessen schmecken und erfreut sich an der herrlichen Natur im Ennstal. Es gibt allerhand, das uns glücklich macht, wenn wir an ein Weihnachtsfest zu Hause denken. Deshalb haben wir Ennstalerinnen und Ennstaler, die während des Jahres nicht immer im Ennstal leben, gefragt: „Worauf freust du dich, wenn du an Weihnachten nach Hause ins Ennstal kommst?“

Driving home FOR CHRISTMAS

ELISABETH REITHER



„2003 bin ich zum Studieren nach Wien gegangen, habe anschließend zu arbeiten begonnen, bin Mitglied im Ruderverein und habe mit der Zeit meinen Lebensmittelpunkt in Wien geschaffen. Driving home for Christmas ist ganz besonders schön, wenn sich in den Straßen ganz Wien tummelt, um noch die letzten Weihnachtsgeschenke zu besorgen und ich meine Sachen packen kann, um nach Hause in die Laussa, wo ich die Stille draußen im Winter inhalieren kann, zu fahren. Im Haus, wo sich zu Weihnachten die Familie herumwuzzelt, aber sonst weit und breit keine Menschenmassen anzutreffen sind. Die Natur, die kühle frische Luft, das Grau-Grün auf den Wiesen und vielleicht sogar Schnee. Auf die Wiesen rauf gehen und von oben die rauchenden Kamine zu sehen und sich dann zu Hause vorm Ofen gemütlich wieder aufwärmen. Da steigt die Vorfreude bei mir, nach Hause ins Ennstal zu fahren.“

THOMAS FORSTER



„Ich bin der Forster Thomas und komme vom Sonnberg aus der Laussa! Nach der HTL hat's mich nach Wien verschlagen, um Medizin zu studieren. Ungern bin ich in den Vorlesungen gesessen, gearbeitet hab ich gern, so hab ich neben dem Studium eine kleine Firma im technischen Bereich aufgebaut. Heuer ist Weihnachten zuhause sicher noch mal etwas besonderer als bisher, da ich gerade längere Zeit im Ausland verbracht habe. Die Praktika für das letzte Studienjahr habe ich in Äthiopien, Kanada und Schweiz absolviert. Das war wirklich eine unglaublich geniale, lehrreiche und spannende Zeit, aber es ist immer wieder eine große Freude nach Hause zurückzukommen. Auf was freut man sich da zu Weihnachten besonders? Wenn die Nichten und Neffen vor dem Weihnachtsbaum große Augen bekommen, Mostkeks von der Mama (Jetzt gibt's keine Ausrede mehr die nicht zu machen MAMA!), Zeit mit der ganzen Familie und mit Freunden zu verbringen, Bratwürstel, Erdäpfelschmarrn und Sauerkraut am Heiligabend, die wirklich schöne Landschaft und bei sonnigem Wetter klettern in der Pfennigsteinmauer.“

Ich habe meine Kindheit und Jugend in Ternberg verbracht, bin aber bereits vor knapp 20 Jahren von dort weggegangen. Mit einigen Zwischenstationen im Ausland und im restlichen Oberösterreich bin ich 2009 schließlich in Graz gelandet und hier auch sesshaft geworden. Regelmäßige Besuche in der alten Heimat gehören für mich aber nach wie vor dazu, besonders zu Weihnachten. Dieses Fest habe ich erst einmal im Leben woanders als zu Hause verbracht, und das auch nur, weil die Anreise von Neuseeland doch ein bisschen zu aufwendig gewesen wäre. Wenn die Mama ganz geheim hinter verschlossener Tür den Christbaum schmückt, den auch wir Erwachsenen erst am Abend zu Gesicht bekommen; wenn der Papa mit dem Weihrauch durchs ganze Haus zieht und die Kinder mit dem Weihwasser hinterher; wenn in letzter Minute noch ein paar Weihnachtslieder einstudiert werden und aus der Küche der Duft von Bratwürstln und Erdäpfelschmarrn dringt - dann ist Weihnachten, wie es immer war und wie es für mich sein soll: Ein Stück Kindheit und ein Stück „Daheim“, das ich so nirgends sonst erleben würde.

DORIS HOLLNBUCHNER



MUTIG innovativ &

UnternehmerInnen,
die das Ennstal bewegen



Kinder haben Spaß an Literatur

STECKBRIEF:

Name: *PETRA FORSTER*
 Alter: *39 JAHRE*
 Familienstand, Kinder: *GLÜCKLICH
 VERHEIRATET, 2 KINDER & 1 HUND*
 Wohnort: *OBERLAND IN GAFLENZ*
 Firma: *"WIRUM-LARUM-LEBESPIEL"*
 Firmenstandort/e:
*MEINE KLEINE WERKSTATT IST IN
 WEYER, ICH ARBEITE ABER MOBIL*



KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: *MEIN HUND UND LAUFEN*
 Lieblingsessen: *TIRAMISU*
 Lebensmotto: *'EIN AMEISENHÜGEL LÄSST SICH
 VON KEINEM HUND VERBELLEN'*
 Lieblingsplutzerl im Ennstal:
IRGENDWO IM HINTERGEBIRGE
 Dorthin einladen würde ich gerne ...
BOB ROSS!



Literatur spielend verstehen lernen

5 FRAGEN:

Am liebsten an meinem Job mag ich ... *KINDERN UND ERWACHSENEN LITERATUR IM PAPIERTHEATER NAHEZUBRINGEN
 UND SPRACHE ALS SPIELZEUG ZU VERWENDEN - IN KINDERGÄRTEN, SCHULEN ODER BIBLIOTHEKEN.*
 Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil ... *ICH HIER ZUHAUSE BIN.*

Begonnen hat es ... *WEIL MICH DAS ZITAT VON L. WITIGENSTEIN SCHON IN FRÜHEN JAHREN NICHT MEHR
 LOSGELASSEN HAT: 'DIE GRENZEN MEINER SPRACHE - SIND DIE GRENZEN MEINER WELT.'*

Meine Firma steht für ... *AUSGEWÄHLTE, AKTUELLE KINDERBÜCHER MIT ÄSTHETISCHEN ILLUSTRATIONEN,
 FÜR DAS "ANDERS-HERUM-DENKEN", ALLES ZU HINTERFRAGEN UND TABUTHEMEN
 BEIM NAMEN NENNEN*

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten gefreut: *ÜBER DIE CHANCE, MEINE ANFÄNGLICHEN
 VISIONEN IN DEN BEIDEN GEMEINDEN, WEYER UND GAFLENZ, ZU REALISIEREN.*



Offene Jobs bei F!LZWIESER

F!LZWIESER
 Kunststoff neu denken

WIR SUCHEN:

Werkzeuginstandhalter (m/w)
Maschinenbediener (m/w)

Die Firma Filzwieser - aktuell mit knapp 90
 Mitarbeiter/Innen der größte Arbeitgeber in Gafrenz -
 sucht wieder verstärkt neue Mitarbeiter.

Nähere Informationen zum Unternehmen und den aus-
 geschriebenen Stellen finden Sie unter www.filzwieser.eu

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
 Christian Neumann
 Tel.: 07353/265-13
 Mail: bewerbung@filzwieser.eu

Industrietechnik Filzwieser GmbH • Oberland 67, A-3334 Gafrenz • Mail: office@filzwieser.eu • www.filzwieser.eu

Automatenkaffee auf höchstem Niveau!

Die GOFAIR-Heißgetränkautomaten von FRIHO verbinden höchste Qualität mit Fairness und Nachhaltigkeit. Mit diesem nachhaltigen Konzept verwöhnen Sie Ihre Mitarbeiter und Kunden mit hochwertigen Heißgetränken und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz.

FRIHO
 KAFFEEGENUSS AUF KNOPFDROCK

Friho Automaten + Service GmbH, Lizenzierter GOFAIR-Partner
 Laimergutstraße 18 • 4452 Ternberg
office@friho.at • www.friho.at • www.gofair.at





FOTO: © Gerti Gröbl

◀ DIE SCHNAPSBRENNERIN

Wenn Gerti Gröbl vom Schnapsbrennen erzählt, spricht sie von ihrer persönlichen Leidenschaft dafür, die Vielfalt der Natur auf den Punkt zu bringen. „Wir nehmen für unsere Edelbrände und Liköre Obst, Beeren und Kräuter, die wir vor der Haustüre haben“, erklärt sie. Wer im gemütlichen Ab-Hof-Verkaufskeller der Familie Gröbl, am Biohof Kochlöfl in Weyer, vorbeischaud, wird begeistert sein. Hier werden edle Tropfen verkostet und auf Wunsch in liebevoll verpackte Geschenke verwandelt!

Gertraud Gröbl, 0664 30 20 965
www.kochloeffl.at

WEITBLICK ▶

Wer „zum Seweudi auf“ geht, wandert zur gotischen Kirche am Heiligenstein, die auf 782 Metern Seehöhe zwischen Gaflenz und Weyer erbaut wurde und als einzige Kirche in Österreich dem Heiligen Sebald geweiht ist. Manche gehen der Aussicht wegen, andere wollen die Besonderheit dieses für sie mystischen Ortes spüren und viele kommen auch zum „Seweudi-Bitten“. Denn in der Sebaldikapelle, so heißt es, können ledige Frauen einen Mann erbitten.



FOTO: © Maria Kromoser

WER WAGT, SELBST ZU DENKEN,
 DER WIRD AUCH SELBER HANDELN.
 Bettina von Arnim

DA SCHAU HER!

SCHÖNES, BESONDERES & NEUES

In den Backofen geschaut...

bei Silvia Holzner aus Maria Neustift

LINZER KIPFERL

Zutaten:

- 500 g Bio-Butter (kalt)
- 200 g Staubzucker
- 2 Pkg. Vanillezucker
- 600 g glattes Mehl (+ 1 Eßl. Maisstärke)
- 2 kleine Eier

Marmelade zum Zusammensetzen
 Schokoglasur

Zubereitung:

Butter, Eier, Staubzucker, Vanillezucker und Mehl glatt rühren. Die fertige Masse in einen Dressiersack füllen und damit, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech, kleine Kipferl spritzen. Die Kipferl bei ca. 180°C hell backen und auskühlen lassen. Dann je 2 Kipferl mit Marmelade zusammensetzen, danach die Enden in Schokoglasur tunken.

Tipps von Frau Holzner:

- Mit Dinkelmehl schmecken die Kipferl ebenso sehr gut!
- Anstatt der Kipferl können auch Stangerl gespritzt werden.



FOTO: © Silvia Holzner



PORZELLAN MIT HERZ

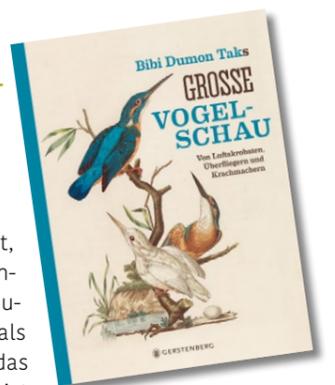
Aus per Hand modellierten Formen entstehen Schmuckstücke. Schalen, Tassen, Vasen oder Teelichtgefäße dreht Johanna Maria Forster auf der Töpferscheibe. Die darauf folgenden Brennvorgänge erfordern mentale Stärke. „Porzellan ist ein widerspenstiges, schwieriges Material. Ich mag den Überraschungseffekt beim Brennen!“, erklärt sie. Wer die Reichramingerin persönlich treffen oder eines ihrer Kunstwerke entstehen möchte, hat am 25. 11. von 10.00 bis 18.00 Uhr – beim „Adventzauber im Besucherzentrum Ennstal“ – die Gelegenheit!

Johanna Maria Forster, 0664 8907349
www.johannamariaforster.at

Große Vogelschau

Für Leute, die Vögel mögen und die Ästhetik alter Buchkunst, ist dieses großformatige, aufwendig gestaltete (Kinder)Sachbuch genau richtig! Die niederländische Schriftstellerin Bibi Dumon Tak bezieht sich mit ihren sowohl humorvoll flapsigen als auch fundiert recherchierten Texten auf ein Vogelkundebuch, das in der Zeit zwischen 1770 und 1829 in ihrer Heimat erschienen ist. Moderne Erzählweise trifft auf bibliophile Tierillustrationen – was für eine spezielle Zusammenschau!

Bibi Dumon Taks große Vogelschau. Von Luftakrobaten, Überfliegern und Krachmachern. Aus dem Niederl. v. Meike Blatnik. Gerstenberg 2018, 978-3-8369-5637-6
 Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



Illustrationen: © Bibi Dumon,
 Gerstenberg 2018



VG Heilmassage

Firma Heilmassage Verena Gröbl
Gesellschaftsform Kleinunternehmer
Geschäftsführerin Verena Gröbl
MitarbeiterInnen -
Standort 4460 Laussa | Döllergaben 2
Telefon +43 664 / 87 53 970
E-Mail verena.groeb@gmx.net
Homepage www.hm-verena.at

Mit Freude biete ich die klassische Massage, manuelle Lymphdrainage und Körperaktivierung über die Füße an. Meine Behandlungen werden optimal auf jeden Einzelnen abgestimmt, um so Blockaden zu lösen, die Regeneration anzukurbeln und das Wohlbefinden zu steigern. Ich freue mich, mit Ihnen ein Stück Ihres Weges Richtung Gesundheit gehen zu dürfen.



FOTOS: © Verena Gröbl



Firma Swietelsky Bauges.m.b.H.
Gesellschaftsform GesmbH
Filialeiter Prok. Ing. Markus Mitterschiffthaler
MitarbeiterInnen 20 Angestellte und 90 Arbeiter
Standort Im Stadtgut Zone E5, 4407 Steyr-Gleink
Telefon Standort Gaflenz, Pettendorf 48, 3334 Gaflenz
E-Mail +43 7252 / 90540 - 0
Homepage steyr@swietelsky.at
 www.swietelsky.at

SWIETELSKY ist ein führendes Bauunternehmen in Zentral- und Ost-europa. In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Konzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. Auch im Ennstal sind wir Ihr regionaler Partner, auf den Sie bauen können.



FOTOS: © Swietelsky GmbH



ALLE KOOPERATIONSPARTNER/INNEN ▶
 auf www.lebensraum-ennstal.at



IM BEZIRK STEYR. ALLES UNTERNEHMEN.

Für eine gute Entwicklung der Unternehmen und der Region.



WKO Steyr | Stelzhamerstraße 12 | 4400 Steyr | T 05-90909-5750 | Wwko.at/ooe/sr

Wohlfühlen im Winter

Ein TIPP von Heilmasseurin VERENA GRÖBL

Gesund durch die kalte Jahreszeit

UM IN DER KALTEN JAHRESZEIT GLÜCKLICH UND GESUND ZU BLEIBEN, SOLLTEN WIR DARAUF ACHTEN, UNSEREN KÖRPER GANZ BEWUSST WAHRZUNEHMEN UND AUF IHN ZU HÖREN. AUSREICHEND BEWEGUNG UND EINE GESUNDE, VITALSTOFFREICHE ERNÄHRUNG GEHÖREN DAZU, GENAUSO WIE EIN BISSCHEN MEHR RUHE UND GELASSENHEIT IN DIESER OFT HEKTISCHEN ZEIT.

MASSAGEN UND KRÄUTER ZUR UNTERSTÜTZUNG DES KÖRPERS

Massagen wirken sich grundsätzlich positiv auf den gesamten Körperorganismus aus und sind besonders im Winter eine der angenehmsten Formen der Entspannung. Verspannungen werden gemildert, Schmerzen gelindert und das Wohlbefinden gesteigert.

Masseurin Verena Gröbl aus der Laussa empfiehlt dabei besonders eine Fußreflexzonenmassage, um den ganzen Körper zu unterstützen und zu stärken.

Auch mit ätherischen Ölen wie Thymian, Kiefer, Eukalyptus oder Pfefferminze können wir unseren Körper zusätzlich unterstützen. Diese Kräuter duften nicht nur wunderbar, sondern verfügen auch über Heilkräfte, die wir beispielsweise in Form eines Tees genießen können.

WOHLFÜHLPROGRAMM FÜR ZUHAUSE

Ingwertee ist einer der besten Begleiter in der kalten Jahreszeit. Er spendet Wärme und wehrt Viren und Bakterien ab.

Aber auch Thymian, Salbei oder Holunder eignen sich hervorragend für einen köstlichen Seelenwärmer. Mit einem Teelöffel Honig und einem Schuss Zitrone können die Tees nach Geschmack verfeinert werden.

Außerdem können Sie sich mit Wechselbädern, Inhalieren, dem Auflegen eines Wärmekissens oder der Verwendung von ätherischen Ölen ganz leicht Ihr eigenes Verwöhnprogramm für Zuhause zusammenstellen.

Ärztliche Versorgung:



RUNDUM BESTENS VERSORGT

Trotz aller Vorsorgemaßnahmen können aber besonders im Winter Erkältungen oder grippale Infekte auftreten. Da ist es gut zu wissen, dass Sie im Ennstal in medizinischer Hinsicht bestens versorgt sind. Ein dichtes Netz von Allgemein- und FachärztInnen in den acht Gemeinden betreut PatientInnen mit kleineren und größeren Beschwerden auf hohem Niveau.

Innere Medizin
Dr. Raimund Tremetsberger
 Dr.-Hans-Sperl-Straße 3 // 07355/7837
Augenheilkunde und Optometrie
Dr. Ognjen Markovic
 Marktplatz 8 // 07355/6255-35

Hausärztlicher Notdienst: ☎ 141
 Rettungs-Notruf: ☎ 144

GAFLENZ
Dr. Erna Pechgraber & Dr. Barbara Taibon
 Markt 46 // 07353/224 66

GROSSRAMING
Dr. Norbert Schmotz
 Koglerstraße 11 // 07254/8262
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. Simon Lóránt
 Kirchenplatz 5 // 07254/73 00

LOSENSTEIN
Dr. Eckehard Klaus-Sternwieser
 Eisenstraße 101 // 07255/229 99
Dr. Heinrich Kieweg
 Eisenstraße 51 // 07255/6020
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. Otto Scharnreitner & Dr. Lukas Scharnreitner
 Eisenstraße 73 // 07255/4329

Innere Medizin
Dr. Geza Eisserer
 Eisenstraße 101 // 07255/229 99
Augenheilkunde und Optometrie
Dr. Manfred Starkl
 Eisenstraße 101 // 07255/690 25

LAUSSA
Dr. Christian Tischberger
 Kirchenplatz 4 // 07255/6901
MARIA NEUSTIFT
Dr. Urban Schneeweiß
 Pfarrsiedlung 1 // 07250/648

REICHRAMING
Dr. Birgit Zechmeister
 Messingstraße 2 // 07255/66 359
TERNBERG
Dr. Christian Payrleithner
 Schulstraße 3 // 07256/83 03
Dr. Bernhard Schleyer
 Familiengasse 2 // 07256/60 30-0
Dr. Hemma Stübinger
 Hammerstraße 16 // 0650/7268686
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. Samer Mustafa
 Prinzstraße 5 // 07256/7077
Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Ludwig Dorninger
 Bäckengraben 22 // 07256/7367
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Anita Wachter
 Grünburger Straße 1 // 0699/13192449

WEYER
Dr. Werner Kortschak
 Waidhofner Str. 3 // 07355/6420
Dr. Wilhelm Taibon
 Marktplatz 25 // 07355/6282
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. Andreas Ebert
 Marktplatz 2 // 07355/6577
Dr. Josef Neuhauser
 Marktplatz 27 // 07355/7675



DAS WAR DER
4. Ennstaler
**BERUFS-
ERLEBNISTAG**



Seit einigen Jahren ist diese Veranstaltung ein wichtiger Bestandteil für Jugendliche aus dem Ennstal, die sich über berufliche Ausbildungsmöglichkeiten informieren möchten. Lehrlinge präsentierten am 5. Oktober im TDZ Reichraming einen bunten Auszug der fast 70 Ennstaler Ausbildungsbetriebe. Dazu lernten die SchülerInnen wirtschaftliche Abläufe spielerisch verstehen.



WIR BAUEN NICHT NUR SCHÖNE MÖBEL, WIR RENOVIEREN SIE AUCH

tischlerei
staudinger
wohn_praxis_raum
www.staudinger.at

STÖLLNBERGER
Tischlerei | Raumausstatter
www.stoellnberger.com



JONATHAN RADOVAN

Sein Gesicht ist im Ennstal nicht unbekannt: Von Anfang an hat sich Jonathan Radovan bei der Wanderausstellung #werktags engagiert und jetzt ist die Figur des jungen Laussingers auch an der Bundesstraße in Losenstein zu sehen.

„Ich finde es gut, dass man darauf aufmerksam macht, was es alles gibt, also manche haben das wirklich noch nicht gewusst“, meint Jonathan über die laufenden Projekte der Initiative Lebensraum Ennstal. Seit dem Frühling 2016 hat er zusammen mit anderen Lehrlingen aus der Region die Wanderausstellung #werktags an den Ennstaler Schulen präsentiert und viele Schüler und Schülerinnen für seine Tätigkeit als Kunststofftechniker begeistern können. Mittlerweile hat Jonathan seine Lehre erfolgreich abgeschlossen und setzt sich auf anderen Wegen für seine Heimat ein.

„Heimat machen für mich die Menschen aus, mit denen ich mich umgebe, meine Familie und meine Freunde.“

Ein Leben in der Stadt könnte sich Jonathan nicht vorstellen. „Ich genieße im Ennstal die Ruhe und die Natur. Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und bin als Kind überall herumgeklettert und war im Wald unterwegs.“ Diese Freiheit würde er an seinem Zuhause besonders vermissen.

In seiner Freizeit geht Jonathan gerne Fußballspielen und unternimmt etwas mit Freunden. Auch auf Tanzfesten ist er hin und wieder anzutreffen. Fragt man den jungen Mann, was er am Ennstal ändern würde, lacht er „Ich möchte gar nichts ändern. Bitte nicht.“

Einen Rat an seine Mitmenschen hat Jonathan noch: „Einfach einmal hinstellen und bewusst auf die Natur schauen, wie wunderbar sie gemacht ist und wie schön sie eigentlich ist. Was das für ein Geschenk ist!“

*DA WILL ICH SEIN,
"weil es mir hier gefällt und
ich am Lebensraum Ennstal
nichts ändern wollen würde!"*



LAUSSA/LOSENSTEIN

Lebensraum
ennstal

„HEIMAT
IST RUHE,
NATUR UND
FREIHEIT!“



JONATHAN
RADOVAN
Kunststofftechniker
und Freizeitkicker

www.lebensraum-ennstal.at



DA WILL ICH ARBEITEN

Berufswege im Ennstal



Name: Lisa Leutgeb
Alter: 23 Jahre
Beschäftigt bei: SIBU Design GmbH & Co KG
Seit: September 2016
Funktion: Lehrling Bürokauffrau

INTERVIEW : © Brigitte Viktora // FOTO: © SIBU

INWIEWEIT WIRKT SICH DEINE NEUE LEHRSTELLE POSITIV AUF DICH AUS?

Seit meiner Entscheidung, den Beruf zu wechseln, bin ich viel entspannter und man sieht mir einfach an, dass es mir gut geht. Ich komme jeden Tag gerne in die Arbeit und freue mich auf meine Aufgaben.

WAS SCHÄTZT DU BESONDERS AN DEINER BESCHÄFTIGUNG BEI SIBU DESIGN GMBH & CO KG?

Zuerst einmal die tollen Kollegen und unseren CEO Herrn Barbato. Die Zusammenarbeit ist super und die Stimmung ist sehr familiär. Seit November 2017 bin ich im Vertriebsinnendienst tätig und darf zahlreiche Länder, darunter auch viele englischsprachige, betreuen. Es ist toll, dass mein Aufgabenbereich abwechslungsreich ist. Ich mag den Kundenkontakt und dass ich Kunden glücklich machen kann. Auch der Wechsel zwischen deutsch- und englischsprachigen Kunden gefällt mir sehr gut.

WIE SEHEN DEINE ZUKUNFTSPÄNE AUS?

Dank dem Einverständnis der Berufsschule und meines Arbeitgebers kann ich meine Lehre schneller als geplant beenden. Dies auch deshalb, weil die Berufsschule 2 in Steyr leider geschlossen wird. Darum habe ich gefragt, ob es möglich wäre, die 3. Klasse etwas vorzeitiger zu absolvieren. Zum Glück war die Berufsschule einverstanden und hat mir erlaubt, die 2. und 3. Klasse kurz nacheinander zu besuchen und die LAP früher abzulegen. Toll war dabei auch, dass mein Arbeitgeber sofort einverstanden war und alles organisiert hat. Heute habe ich den schriftlichen Teil meiner Lehrabschlussprüfung abgelegt. Der nächste Schritt ist dann der mündliche Teil. Danach möchte ich im Jänner 2019 meine Berufsreifeprüfung abschließen. Meine Zukunft sehe ich bei der Firma SIBU Design GmbH & Co KG. Ich habe nie bereut, mich für diese Lehre und vor allem für die Firma SIBU entschieden zu haben.

Das Interview haben wir am Tag von Lisas schriftlicher LAP geführt. Mittlerweile hat Lisa auch die mündliche Prüfung bestanden. Wir gratulieren herzlich!

LISA, INWIEFERN IST DEIN WERDEGANG ANDERS ALS DER VON ANDEREN LEHRLINGEN?

Vor meiner Lehre zur Bürokauffrau bei SIBU Design GmbH & Co KG habe ich bereits eine Friseurlehre absolviert und danach 1 1/2 Jahre als Friseurin gearbeitet.

WIE KAM ES ZU DEINER LEHRE BEI SIBU DESIGN GMBH & CO KG?

Bereits in meiner Lehrzeit habe ich gemerkt, dass der Beruf der Friseurin nicht zu 100 % Meins ist. Ich konnte zwar kreativ sein, sah meine Zukunft langfristig jedoch nicht in diesem Bereich. Aber was ich anfangs mache ich fertig - deshalb habe ich die Lehre durchgezogen und meinen Lehrabschluss als Friseurin gemacht. Als ich dann mit der Berufsreifeprüfung begonnen habe und dabei z. B. Rechnungswesen gelernt habe, habe ich gemerkt, dass mir dieser Berufszweig gut gefällt und mich entschieden, nach einer Lehrstelle im kaufmännischen Bereich zu suchen. Ein Mitarbeiter der Firma SIBU hat bei Facebook ein Stellenangebot geteilt. Ich hatte bereits viel Gutes über das Unternehmen gehört und mich deshalb beworben und zum Glück die Lehrstelle bekommen.

lebensraum
ennstal

Adventskalender

24 IDEEN FÜR 24 TAGE

- 1 **ES IST ADVENT!** Zeit der Lichter, Zeit der Kerzen. Heute ist ein guter Tag dafür, die Wohnung zu schmücken.
- 2 Gedanken sortieren sich im Gehen: Mach mal wieder einen **SPAZIERGANG** mit dir alleine!
- 3 Genieße eine Tasse Tee aus deinem **Lieblingshäferl!** Vielleicht magst du ja auch jemanden einladen?
- 4 Heute, am Tag der **HEILIGEN BARBARA**, könntest du frische Zweige vom Kirschbaum schneiden und drinnen in eine Vase stellen.
- 5 Du wolltest schon immer mal in dieses eine Geschäft rein schauen und gehst doch daran vorbei? **GEH WO HINEIN**, wo du noch nie warst!
- 6 Überrasche jemanden mit einem **Nikolaussackerl!** Kennst du jemanden, der oder die schon lange nichts vom Nikolaus bekommen hat?
- 7 **Maronizeit!** Gönn dir doch mal wieder eine große Tüte!
- 8 **RUF JEMANDEN AN**, bei der oder dem du dich schon lange nicht mehr gemeldet hast!
- 9 Heute ist ein guter Tag für ein **Mittagsschläfchen**.
- 10 Welche war deine **LIEBLINGSWEIHNACHTSGESCHICHTE** in der Kindheit? Vielleicht findest du das Buch ja noch am Dachboden ...
- 11 ... und möchtest es deinen Liebsten vorlesen. Weihnachtszeit ist **VORLESEZEIT!**
- 12 **Komplimente** können den Tag versüßen! Sag jemanden, den oder die du nicht oder nur flüchtig kennst, ein Kompliment!
- 13 Wäre es nicht wunderbar, wenn heute Abend dein Zuhause nach **Bratäpfeln** duften würde?
- 14 Zeit, um mal wieder deinen **Lieblingsfilm** zu schauen!
- 15 Du behältst gerne vieles im **HINTERKOPF**? Heute darf dein Hinterkopf mal ganz leer sein.
- 16 **Erinnere dich an ein WEIHNACHTSLIED** und singe es laut!
- 17 Koche dir dein **Lieblingessen** und lade jemanden und/oder dich selbst darauf ein!
- 18 Handgeschriebenes ist ein besonderes Geschenk: Verschicke eine **Weihnachtskarte!**
- 19 Nur noch fünfmal schlafen ... Danke heute an fünf Dinge, für die du **DANKBAR** bist!
- 20 *Sag jemanden, dass du sie oder ihn gern hast! Auch wenn er oder sie das ohnehin weiß.*
- 21 Spielst du ein **INSTRUMENT**? Du könntest heute ein Weihnachtslied auffrischen. Oder kümmere dich doch um ein paar neue Lieder für das Fest!
- 22 **Bastle einen SCHERENSCHNITT-STERN** und klebe ihn an ein Fenster!
- 23 Lass es heute Abend ruhig angehen und **streiche einen Punkt** von deiner Weihnachts-To-Do-Liste, ohne ihn erledigt zu haben.
- 24 **SAG DEINEN LIEBSTEN**, was du wunderbar an ihnen findest! Vielleicht fällt dir etwas ein, das du ihnen noch nie gesagt hast!

FROHE WEIHNACHTEN ALLERSEITS!



auf guat Deutsch:

ein Weilchen, eine kurze Zeit
 Abgeleitet von „Eicht“ = Weile, in der Verkleinerungsform „Eichtl“.
 Das „n“ kam später wohl vom unbestimmten Artikel dazu (ein Eichtl = a Neichtl).
Unser Tipp: Besonders im Advent mal „a Neichtl“ innehalten und zur Ruhe kommen.

Vorschläge und alternative Übersetzungen bitte an magazin@lebensraum-ennstal.at

1000

Mittlerweile folgen mehr als 1.000 EnnstalerInnen und auswärtige Interessierte unserer Facebook-Seite, informieren sich über kommende Veranstaltungen und staunen über schöne Fotos aus der Region.

Wir sagen **DANKE!** für diese großartige Zahl und halten euch gerne auch in Zukunft auf dem Laufenden, was sich in der Heimat tut.

www.facebook.com/LebensraumEnnstal

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at – eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftsbetrieben und Gemeinden des Ennstals, dem Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projektträger und Projektabwicklung: OÖ Ennstal Infrastruktur GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttman und GF Leopold Bürscher

Layout & Design: Judith Köster, Grafikdesign www.die-judith.at, Ternberg

Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M., www.haider-druck.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich
 Finanziert mit LEADER Förderungen, Eigenmitteln der Kooperation und Druckkostenbeiträgen.

powered by



UP TO DATE mit dem **Infokanal Ennstal**

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Nächste Ausgabe
am 11. April 2019

in Ihrer Bezirks-Rundschau

Die Initiative Lebensraum Ennstal auf Facebook!



KURSE FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

SCHNUPPERKLETTERN

SPEED-KLETTERWAND

GROSSE BOULDERFLÄCHEN

ROUTEN MIT 16m HÖHE

OB HOCHTOR
 ODER

PFENNIGSTEIN -

DRINNEN

IST ES IMMER

FEIN.



Das **INDOOR-KLETTERERLEBNIS**
 im Ennstal



alpenverein
 österreich

T. +43 7355 / 603 49 | kontakt@kletterhalle6a.at | Direkt an der B 121 zwischen Gaflenz und Weyer

Aktuelle Öffnungszeiten und Infos unter www.kletterhalle6a.at